

Schenkendorf, Max von: Sind es Funken (1800)

- 1 Sind es Funken,
- 2 Die sich trunken
- 3 Wanden von den Sternen los?
- 4 Sind es Flammen,
- 5 Welche stammen
- 6 Aus der ew'gen Liebe Schooß?

- 7 Taubenflügel,
- 8 Ueber Hügel
- 9 Schwebend, über Thal und Meer,
- 10 Sanftes Wehen
- 11 Von den Höhen
- 12 Führet uns den Tröster her.

- 13 Die sich hassen,
- 14 Alle fassen
- 15 Jeder nun des Andern Hand.
- 16 Ketten brachen,
- 17 Die der Sprachen
- 18 Alter Zauber feindlich band.

- 19 Fern ist Keines,
- 20 All in Eines
- 21 Fließet aller Jünger Thun.
- 22 Sich erreichen
- 23 Und vergleichen
- 24 Will so Süd als Norden nun.

- 25 Was aus Gründen
- 26 Bahn zu finden,
- 27 Aus der Nacht zum Lichte ringt,
- 28 Stein' und Bäume,
- 29 Alle Räume

30 Wie ein Liebeston durchklingt;

31 Was mit Beben
32 Jedes Leben
33 Hat ergriffen, jeden Mann,
34 Geist der Zeugen,
35 Der nicht schweigen
36 Und sein Heil verläugnen kann;

37 Was die Herzen,
38 Wie mit Schmerzen
39 So mit Wonnen, an sich reißt,
40 Lichterkoren,
41 Lichtgeboren,
42 Das ist Gottes heil'ger Geist!

43 Feuerzungen,
44 Die erklingen
45 Einst im frohen Liebesmuth,
46 Schlagt ihr Flammen
47 All' zusammen,
48 Werdet

(Textopus: Sind es Funken. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62510>)